

## Richtiges Verhalten bei einer Durchsuchung Merkblatt und Handlungsanweisungen

### Grundsatz: SIE HABEN DAS RECHT ZU SCHWEIGEN

- **Bleiben Sie ruhig**, signalisieren grundsätzliche **Kooperationsbereitschaft**.
  - **Auf keinen Fall**: Daten löschen, Unterlagen vernichten, Widerstand leisten.
  - **Verständigen Sie sofort den internen Ansprechpartner/ Koordinator**:  
Herr/ Frau \_\_\_\_\_ Tel: \_\_\_\_\_ falls verhindert:  
Herr/ Frau \_\_\_\_\_ Tel: \_\_\_\_\_
  - **Verständigung des externen Strafverteidigers**  
Herr/Frau RA/ RAin \_\_\_\_\_ Tel: \_\_\_\_\_ falls verhindert:  
Herr/Frau RA/ RAin \_\_\_\_\_ Tel: \_\_\_\_\_
  - Den Beamten bitten, bis zum Eintreffen des Verteidigers **mit der Durchsuchung zu warten**. Ggf. den Verteidiger selber kurz mit dem Durchsuchungsleiter telefonieren lassen.
  - **Namen der Beamten** - zumindest des Durchsuchungsleiters – nebst Dienststelle und Bezeichnung festhalten.
  - Lassen Sie sich den **Durchsuchungsbeschluss aushändigen** und **kopieren** Sie ihn.
  - **Absprache mit Durchsuchungsleiter**, wie die Durchsuchung stattfinden soll. Stellen Sie einen extra **Raum mit Kopierer** zur Verfügung.
  - Gegenüber den Durchsuchungsbeamten **keine Aussagen machen!** Dies gilt auch für sog. **informativische Befragungen** und **scheinbare Belanglosigkeiten**. Beschränken Sie sich auf die nötigste Kommunikation.
  - **SIE HABEN DAS RECHT ZU SCHWEIGEN!**  
(Gilt für die Vernehmung als **Beschuldigter** und als **Zeuge**. Ausnahme: Gegenüber einem Richter oder Staatsanwalt müssen Sie als Zeuge aussagen.)
  - Grundsätzlich: **Keine Unterlagen freiwillig herausgeben!**
  - **Nach Rücksprache** mit Verteidiger ggf. **freiwillig** Unterlagen **heraussuchen**. Jedoch der **Beschlagnahme ausdrücklich und schriftlich widersprechen!** (Anmerkung: Dadurch Verhinderung von Zufallsfunden und schnelleres Ende der Durchsuchung)
  - Alle **sichergestellten Unterlagen** in einem **Verzeichnis** aufnehmen lassen.
  - **Kopien von Unterlagen**, die für Geschäftsbetrieb notwendig sind, anfertigen.
  - Nachbesprechung und Besprechung der Rechtsschutzmaßnahmen.
-